

Kirche im  
Bistum Aachen

# KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

**Oktober 2017**

Eine Information für alle  
Kirchenmusiker/innen  
und Leiter/innen von  
kirchenmusikalischen  
Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:  
Bistum Aachen  
Bischöfliches Generalvikariat  
Pastoral / Schule / Bildung  
Fachbereich Kirchenmusik  
Postfach 10 03 11  
52003 Aachen  
[Michael.Hoppe@bistum-aachen.de](mailto:Michael.Hoppe@bistum-aachen.de)  
[www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de)

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe  
Auflage 1/2017

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
III. Diözesanen Erwachsenen/Kirchenchorstag 2017 in Aachen.....	5
Pueri Cantores Jugendchorfestival in Regensburg.....	7
Werktag für Kirchenmusik „Singen im Alter“ .....	8
C-Ausbildung.....	10
Personalia .....	11
Veranstaltungs- und Fortbildungshinweise.....	13
Notenbesprechungen.....	14
Adressen.....	20

**Redaktionsschluss für die nächste  
KiBA ist der  
1. März 2018**

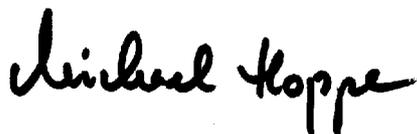
## Editorial

Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,  
ereignisreiche Wochen und Monate liegen zurück. Großereignisse, wie der Kirchen-/Erwachsenenchortag im September, und das Jugendchortreffen des pueri cantores Verbandes in Regensburg, an dem auch Chöre aus unserem Bistum teilgenommen haben, sind noch lebhaft in Erinnerung.

Leider war es auch eine Zeit des Abschieds - Regionalkantorin Beate Opitz verstarb, wie in letzter Zeit schon mehrere Kollegen, viel zu früh im Alter 54 Jahren.

So tut es gut, den Blick nach vorn zu richten. Mit 16 Personen beginnt ein starker neuer C-Unterkurs, der Werktag für Kirchenmusik wird sich mit der Frage „Singen im Alter“ beschäftigen, eine Vielzahl von überregionaler Fortbildungen zu verschiedensten Themen bietet Gelegenheit zum Austausch, neue Kollegen nehmen den Dienst im Bistum auf.

Ich danke allen, die in diesem Jahr die Kirchenmusik im Bistum maßgeblich mitgetragen und gefördert haben und wünsche für die kommende Zeit alles Gute.

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Hoppe". The script is cursive and fluid, with the first letters being larger and more prominent.

Prof. Michael Hoppe  
Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

### III. Kirchenchortag 16. September 2016 in Aachen

Rund 700 Sängerinnen und Sänger kamen am 16. September zum 3. diözesanen Kirchen-/Erwachsenenchortag nach Aachen. Nach einem Morgenimpuls, der aufgrund der hohen Anmeldezahl zeitgleich in St. Foillan und St. Peter stattfand, und dessen Ablauf bewusst dem Gotteslob entnommen wurde um die vielfältigen und



neuen Möglichkeiten dieses Buches aufzuzeigen, erfolgte eine erste gemeinsame Probe der Chorwerke, die am Abend im gemeinsamen Evensong im Dom gesungen werden sollten – ein spannendes Unternehmen, war doch ungewiss, wie intensiv die einzelnen Chöre diese Stücke auch im Vorfeld geprobt hatten. Regionalkantor Thomas Linder und Gregor Jeub schafften es erstaunlich schnell alle Sängerinnen und Sänger auf ein gemeinsames Niveau zu bringen und somit die Grundlage für ein gutes Gelingen der Stücke im Abendlob zu schaffen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kreuzgang des Domes wurden zu den unterschiedlichsten Themen Workshops an verschiedenen Orten in der Aachener Innenstadt angeboten: Thomas

Gabriel, einer der renomiertesten zeitgenössischen Kirchenmusiker und Komponisten, stellte Teile aus seinem Oratorium „Maria“ vor und berichtete über

seine fruchtbare pastoral geprägte kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugendhaus Offenbach, Prof. Harald Jers erarbeitete mit den Workshopteilnehmern/innen zeitgenössische Psalmenversionen und schaffte es mit seiner konzentrierten Arbeitsweise innerhalb kürzester Zeit erstaunliche Ergebnisse bei den Sänger/innen hervorzurufen. Regionalkantor Thomas Linder eröffnete den Teilnehmer/innen seines Workshops bisher unbekannte Lieder und Möglichkeiten des Gotteslobes, Domkantor Marco Fühner leitete einen Arbeitskreis zum Thema „Kantorengesang“, während Prof. Norbert Jers über die historische und wandelnde Entwicklung der Kirchenmusik einen musikgeschichtlichen Einblick ab. Sehr gut wurde auch der Workshop von Domkapellmeister Berthold Botzet zu neuen Chorkompositionen in der Domsingschule und der Arbeitsgemeinschaft „chorische Stimmbildung“ mit Elo Tammsalu im Jakobushaus angenommen. Daneben gab es zudem das kulturelle Angebot durch den Dom und die Domschatzkammer geführt zu werden.

Mit dem gemeinsamen Evensong, dem als Offiziant Bischof Dr. Helmut Dieser vorstand, endete schließlich der gelungene Chortag. Der Bischof dankte den vielen Sängerinnen und Sängern für ihren wichtigen Einsatz im Dienst der musica sacra. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Vorbereitungsteam der Kollegen der Region Aachen-Stadt, ohne deren Einsatz dieser Tag sicherlich so nicht möglich gewesen wäre.

## **Jugendchor St. Laurentius Mönchengladbach und St. Katharina Aachen-Forst beim Pueri-Cantores-Jugendchorfestival in Regensburg**



Abschlussmesse im Regensburger Dom mit 46 Chören und 1200 Sängerinnen und Sängern

### **Gesang öffnet die Herzen der Menschen**

Drei Tage, 46 Chöre, 1.200 Sängerinnen und Sänger. Von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Juli, feierten die "Pueri Cantores"-Chöre das Deutsche Jugendchorfestival 2017 in Regensburg.

Von Freitag bis Sonntag tauschten sich die Jugendlichen aus ganz Deutschland miteinander aus, sangen gemeinsam, schlossen neue Freundschaften und erkundeten die Domstadt.

Aus dem Bistum Aachen waren der Jugendchor St. Katharina Aachen-Forst (Ltg. Frank Sibum) mit 38 Sängerinnen und Sängern, sowie der Jugendchor St. Laurentius Mönchengladbach-Odenkirchen (Ltg. Stephanie Borkenfeld-Müllers) mit 15 Sängerinnen vertreten. Viel wurde für alle geboten:

Angefangen von der großen Begrüßungsveranstaltung im Audimax der Universität, wo neben einem Konzert des Vokalensembles "Singer Pur" ein Abendlob mit Bischof Rudolf Voderholzer mit Taferinnerung gefeiert wurde, einem Teilnehmerkonzert im Dom St. Peter mit den Regensburger Domspatzen, dem Jugend-Kathedral-Chor aus Fulda, dem Osnabrücker Jugendchor und dem Jugendkammerchor der Singschule Koblenz, einem ökumenischen Friedensgebet in der evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitskirche bis hin zum Höhepunkt in der Regensburger Kathedrale am Sonntag, als nochmals alle Chöre zusammen die Liturgie zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit Bischof Rudolf musikalisch gestalteten. Aber auch für die Regensburger gab es die Möglichkeit, den jungen Menschen zu begegnen, denn am Samstag präsentierten sich zahlreiche Chöre in kostenlosen Konzerten in verschiedenen Kirchen und Einrichtungen der Stadt.

Der Jugendchor St. Katharina sang ein Begegnungskonzert im Krankenhaus St. Pius, welches in Bild und Ton auf alle Zimmer gesendet wurde. Der Jugendchor St.

Laurentius war bei einem Konzert in St. Johann am Dom mit 2 anderen Chören zu hören.

**"Wenn Du mit 1.200 anderen singst, ist das einfach überwältigend"** so die Reaktion Aachener Teilnehmer. "Das ist einfach überwältigend, wenn Du die Lieder, die wir zuhause geprobt haben, plötzlich mit 1.200 anderen Jugendlichen singst." Aber nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Erwachsenen, die Chorleiter, ist das Deutsche Jugendchorfestival eine Bereicherung, weiß Karl-Heinz Liebl, Diözesanvorsitzender von "Pueri cantores" Regensburg. Man schaut was die anderen machen und tauscht sich aus.

Der große Abschlussgottesdienst mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer im Regensburger Dom war auch für die meisten anderen Akteure der Höhepunkt des dreitägigen Festivals. In den Seitenschiffen wurden extra zusätzliche Sitzplätze aufgebaut, damit alle Sängerinnen und Sänger unterkommen konnten, mehrere Leinwände auf denen die liturgische Feier übertragen wurde, sorgten dafür, dass jeder das Geschehen im Altarraum miterleben konnte. Sichtlich bewegt sprach auch Bischof Rudolf Vorderholzer in seiner Predigt zu den jungen Chormitgliedern.

Bereits beim Abendlob am Begrüßungsabend lobte Bischof Rudolf das Engagement der Jugendlichen und bedankte sich bei ihnen für ihren Dienst als Chorsänger: "Ich halte das Singen der Chöre in der Kirche für eines der allerwichtigsten Dienste überhaupt."

So gestärkt, fuhren die zwei Chöre am Sonntagabend mit viel Freude über das Erlebte zurück nach Aachen und Mönchengladbach.

(Presse Regensburg/ Frank Sibum)

Leider sind nur wenige Kinder- und Jugendchöre aus dem Bistum Aachen Mitglied im Deutschen Chorverband der Pueri Cantores. Wer einmal ein solches Chorfest erlebt hat, kann die Begeisterung der Jugendlichen verstehen. Wir möchten alle Chorleiter und Chorleiterinnen einladen, auch Mitglied im Verband zu werden. Es lohnt sich!

Nähere Informationen zum Beitritt erteilen der Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat ([michael.hoppe@bistum-aachen.de](mailto:michael.hoppe@bistum-aachen.de)) oder die Diözesanvertreter des Bistums Aachen: Frank Sibum ([sibumac@aol.com](mailto:sibumac@aol.com)) und Stephanie Borkenfeld-Müllers ([stephanie.borkenfeld-muellers@t-online.de](mailto:stephanie.borkenfeld-muellers@t-online.de)).

## **Werktag für Kirchenmusik 2018 - „Singen im Alter“**

„Singen im Alter“ und die „Überalterung“ von Chören sind ein Phänomen mit dem sich viele Chorleiter und Kirchenmusiker zunehmend auseinandersetzen müssen. Grund genug, sich mit diesem Thema beim kommenden Werktag für Kirchenmusik, der obligatorisch immer am Samstag nach Aschermittwoch, also am 17.2.2018, stattfindet, zu beschäftigen. Veranstaltungsort ist das Jakobushaus in Aachen (Jakobstrasse 143, Aachen), 10.00 – 16.00 Uhr.

Als ausgewiesener Fachmann wird Kai Koch von der Musikhochschule, Mannheim über das Thema referieren.

Der Werktag für Kirchenmusik richtet sich sowohl an haupt- wie nebenberuflich tätige Kirchenmusiker, ist aber auch für weitere Interessenten offen.

Eine Anmeldung über den Fachbereich Kirchenmusik ([michael.hoppe@bistum-aachen.de](mailto:michael.hoppe@bistum-aachen.de) oder [rosi.wieland@bistum-aachen.de](mailto:rosi.wieland@bistum-aachen.de)) im Bischöflichen Generalvikariat ist erwünscht.

Anmeldung bis zum **15. Januar 2018**  
erbeten an:

**Bischöfliches Generalvikariat**  
**Hauptabteilung Pastoral / Schule / Bildung**  
**Fachbereich Kirchemusik**  
Prof. Michael Hoppe  
Postfach 10 03 11  
52003 Aachen

Tel: 0241- 452-455 oder -525  
FAX: 0241-452-326  
E-Mail:  
[michael.hoppe@bistum-aachen.de](mailto:michael.hoppe@bistum-aachen.de)

---

Name

---

Adresse

---

---

Telefon

---

Mail

## **Nebenberufliche Kirchenmusikausbildung C-Ausbildung**

Im September haben folgende Personen den diesjährigen C-Kurs erfolgreich abgeschlossen. Es sind:

K.Schoenauer, (Aachen) J. Schlagloth (Düren), S.Nebe (Heinsberg), J. Küppers-Lowis (Heinsberg), M. Storz (Aachen), S. Hausmann (Viersen), R. Dederichs (Teilqualifikation Chorleitung/ Eifel), S. Lebens (Teilqualifikation Orgel/Krefeld).

16 Personen haben die nebenberufliche Ausbildung neu begonnen.

Im Rahmen der C-Ausbildung können neben der kompletten Ausbildung auch Teilbereiche für Chorleitung bzw. Orgel abgelegt werden. Der C-Kurs beginnt jährlich im Oktober und beinhaltet neben dem wöchentlichen Unterricht i.d. Regel beim Regionalkantor/in einmal im Monat ein Blockseminar in Aachen. Hinzu kommen dreitägige Intensivtage im Sommer und Winter im Kloster Steinfeld.

## **Notenbibliothek des Fachbereiches Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Eupener Strasse, Aachen**

Die kirchenmusikalische Bibliothek des Bistums Aachen, die ehemals der Bibliothek der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen angegliedert war, ist jetzt im Katechetischen Institut (Eupener Strasse 132 in Aachen) der Öffentlichkeit zugänglich. Neben Notenmaterial umfasst die Bibliothek, CDs, Fachzeitschriften, sowie u.a. musikwissenschaftliche Bücher.

Während der Öffnungszeiten wird durch Herrn Prof. Norbert Jers, der mit großem Engagement sich der Bibliothek dankenswerter Weise angenommen hat, eine fachliche Beratung zur Benutzung angeboten. In Einzelfällen können Musikalien auch gebührenfrei ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 12:00-15:00 Uhr  
(außer in Schulferien; ggf. auch nach Vereinbarung)

Beratung: Prof. Dr. Norbert Jers, Tel. 0173 / 5158941 oder [n.jers@t-online.de](mailto:n.jers@t-online.de)

## **Personalia/Mitteilungen**

### **Trauer um Beate Opitz, Regionalkantorin der Region Mönchengladbach**

Beate Opitz, Regionalkantorin für die Region Mönchengladbach ist nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren verstorben. Nach dem Abitur studierte Beate Opitz katholische Kirchenmusik an der Robert-Schumann Musikhochschule in Düsseldorf und legte dort 1987 ihr Kantorenexamen ab. Seit 1997 war sie als Regionalkantorin für die Region Mönchengladbach zuständig, nachdem sie bereits vorher in ihrer Heimatstadt an verschiedensten Kirchenmusikerstellen ihren Dienst versehen hatte. Zuletzt wirkte sie im Kirchengemeindeverband Rheydt-Mitte mit Dienstsitz an St. Marien, Rheydt.

Beate Opitz hat ihren kirchenmusikalischen Dienst stets vor allem pastoral verstanden. Mit ihrer engagierten und den Menschen zugewandten Art setzte sie sich vor allem für die in der Kirchenmusik aktiven nebenberuflichen Kollegen/innen und Sänger/innen ein. Die Gottesdienste zu den Heiligtumsfahrten, die sie musikalisch mit vielen Menschen gestaltet hat, geben ein beredtes Zeugnis davon ab. Den hauptberuflichen Kollegen/innen war sie eine verlässliche Partnerin, deren Interessen sie auch auf Bistumsebene mit Nachdruck vertrat. Mit großem Engagement unterrichtete sie in der nebenberuflichen Kirchenmusikerausbildung/C-Ausbildung des Bistums Aachen und führte so eine Reihe von engagierte Laien an ihre kirchenmusikalische Tätigkeit behutsam heran. Mit ihr verliert das Bistum Aachen eine liebenswürdige und stets bescheiden auftretende Kollegin, die sich ganz in den Dienst der Kirchenmusik gestellt hat. Möge Sie nun in Frieden ruhen, nachdem sie ihre Krankheit so bewundernswert tapfer ertragen hat.

Michael Hoppe

### **Trauer um Regionalkantor i. R. Bernhard Stoffels**

Am 12. Februar 2017 verstarb Bernhard Stoffels, der bis zu seinem Ruhestand Regionalkantor der Region Eifel im Bistum Aachen war.

Nach einer Ausbildung zum Schumachermeister studierte Bernhard Stoffels am Gregoriushaus in Aachen Kirchenmusik. Nach mehreren Stationen als Kirchenmusiker in der Eifel, wurde Bernhard Stoffels Küster und Organist an St. Nikolaus in Kall. In dieser Zeit übernahm er zunächst die Aufgabe des Regionalkantors, später die des Regionalsakristans für die Region Eifel. Beide Aufgaben nahm er bis zu seinem Renteneintritt im Jahr 2001 mit großem Engagement wahr.

Bernhard Stoffels lag der gute Kontakt zu Kollegen und Chormitgliedern der Region besonders am Herzen. So waren ihm die Organisation von Freundschaftssingen in den damaligen Dekanaten, sowie die jährlichen Ausflüge der Küster und Kirchenmusiker wichtige Anliegen. Bis zuletzt pflegte er viele Kontakte.

Holle Goertz

## **Ulrich Schlabertz als Regionalkantor der Region Kempen-Viersen verabschiedet**

Mit Abschluss des diesjährigen C-Kurses, der nebenberuflichen Kirchenmusikerausbildung im Bistum Aachen, wurde Ulrich Schlabertz, bisheriger Regionalkantor für die Region Kempen-Viersen verabschiedet. Nach dem Studium der Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln, und anfänglichen Tätigkeiten in Düren und Nettetal-Hinsbeck, war Ulrich Schlabertz seit 1999 als Regionalkantor mit Dienstsitz an St. Cornelius in Viersen-Dülken tätig, bevor er in den Schuldienst wechselte. Zudem setzte er sich jahrelang im ZKD Bundesvorstand für die Belange der Kirchenmusiker/innen ein.

Wir danken Ulrich Schlabertz herzlich für seine kollegiale Zusammenarbeit und sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Michael Hoppe

## **Andreas Hoffmann neuer Regionalkantor der Region Aachen-Land**

Andreas Hoffmann wird zum 1. April 2018 neuer Regionalkantor für die Region



Aachen-Land mit Dienstsitz an St. Gregor von Burtscheid in Aachen-Burtscheid. Hoffmann, Jahrgang 1980, studierte Kirchenmusik und Musikerziehung und Konzertreife an der Hochschule für Musik in Saarbrücken, und war bisher als Dekanatskantor des Dekanates Saarlouis, an St. Peter in Bous (Bistum Trier) tätig. Hoffmann tritt die Nachfolge von R. Rolle an, der seine berufliche Tätigkeit komplett in den Schuldienst verlagert hat. Wir begrüßen Herrn Hoffmann sehr herzlich im Bistum Aachen und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte eine guten Einstand.

Michael Hoppe

## Veranstaltungshinweise

Kirchenmusikalische Veranstaltungen/Konzerte finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Kirchenmusikseite [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de). für das Bistum Aachen. Gerne können Sie über ein Kontaktformular auch Ihre kirchenmusikalischen Veranstaltungen einstellen.

## Fortbildungen und Veranstaltungen in den Regionen des Bistums Aachen

Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich.

### **Mittwoch 29. 11. 2017, 19:30 h - 21:00 Uhr**

Dreistimmige Chormusik zum Einsatz in der Liturgie  
Pfarrsaal Liebfrauen 47798 Krefeld, Hofstraße 2  
Referent: Andreas Cavelius

### **Samstag 17. 02. 2018, 10.00 - 16.00 Uhr**

Werktag für Kirchenmusiker (siehe Anmeldeformular Seite 9)  
Singen im Alter  
Referent: Kai Koch (Musikhochschule Mannheim)  
Jakobushaus, Aachen

### **Samstag 17. 03. 2018**

Orgelexkursion  
Bensberg (Rieger) Referent: Ludwig Gößner  
Altenberger Dom (Klais) Referent: Domorganist Rolf Müller

### **Mittwoch 18. 4. 2018, 19.30 - 21.00 Uhr**

Französische Orgelmusik des Barock und ihre Verknüpfung für die Liturgie

Referent: Ute Gremmel-Geuchen, Kempen  
Krefeld St. Dionysius, Orgelempore

## Notenbesprechungen

### Heidrich/Schilling, Martin Luther, Die Lieder, Reclam/Carus ISBN 978-3-15-011096-6

Die beiden Autoren geben zu den Liedern Martin Luthers umfangreiche Einblicke zur Entstehung, Verbreitung und Quellenlage. Daneben bietet das Buch eine knappe inhaltliche Einführung zu den betreffenden Stücken, sowie deren Melodie, die in moderne Notation übertragen wurde. Neben dem originalen Text werden nicht unmittelbar verständliche Passagen in zeitgemäßer Sprache übertragen. Gerade im Kontext der Beschäftigung mit Choralvorspielen und Kantaten, die häufig auf diese Lieder zurückgreifen ist die Beschäftigung mit den literarischen Vorlagen sehr hilfreich und inspirierend.

Michael Hoppe

### Pueri Cantores, „Unser Licht ist Christus“, Jugendchor, Bärenreiter BA 6930



Das Chorbuch zum Deutschen Jugendchorfestival Pueri Cantores beinhaltet viele Stücke, die man schon aus anderen und vorherigen Publikationen von „pueri cantores“ kennt. Es ist verständlich, dass man in der Vorbereitung auf ein solches Treffen sicherlich auch auf bekannte Dinge zurückgreift, die sich bewährt haben. Mit Blick auf eine weitere Verbreitung wäre es allerdings ansprechender, wenn wirklich neue Stücke in einer solchen Publikation überwiegen würden, die für „Jugendchöre in der Breite“ alltägliche Verwendung finden könnten. Der Bereich Jazz, Rock/Pop, der natürlich Jugendliche ebenso anspricht

ist in diesem Heft nicht anzutreffen. Eine größere Bandbreite der Stile wäre wünschenswert gewesen, will man sich nicht dem Vorwurf einer elitären Veranstaltung aussetzen.

Michael Hoppe

### Gounod, Charles, Chants sacrés, Carus 4.110

Gounod ist den meisten Musikliebhabern als Opernkomponist, oder als Komponist der großen „Cäcilienmesse“ bekannt. Einem längeren Aufenthalt in Rom ist es wohl zu verdanken, dass sich der Komponist sehr umfänglich in der Zeit seines Aufenthaltes mit geistlicher Musik auseinandersetzte. So entstanden zahlreiche kleinere geistliche Werke, meist homophon gehalten, in unterschiedlichen Besetzung (4-6 stimmig), die in der vorliegenden Sammlung im Carus-Verlag erschienen sind. Die Aufmachung des Notentextes ist in gewohnter hervorragender Qualität des Carus-Verlages.

## **Graap, Lothar, Kleine Choralkonzerte für eine Singstimme und Orgel, Edition Dohr 12699, Drei Psalmenkonzerte für mittlere Stimme und Orgel, Edition Dohr 16333**



Für kleine Gelegenheiten bieten die Choral – und Psalmenkonzerte von Lothar Graap eine gute Alternative zu den sonst meist verwendeten Werken aus der Barockzeit. Gesanglich sind diese auch von geschulten Laiensängern/innen zu realisieren. Der jeweilige Orgelpart stellt keine großen Herausforderungen dar. Klein aber fein, und auf jeden Fall lohnenswert.

Michael Hoppe

## **Walter, Johann, Geistliches Gesangbüchlein, Edition Dohr 11308**



Mit dem „Geistlichen Gesangbüchlein“ von Johann Walter beginnt quasi die Geschichte der mehrstimmigen evangelischen Kirchenmusik und der Gesangbuchgeschichte. Walter hat Martin Luther in kirchenmusikalischen Fragen beraten, so auch in der Ausarbeitung der „Deutschen Messe“. Die mehrstimmig gesetzten Choräle bieten eine gelungene Alternative zu den sonst häufig verwendeten Bach-Chorälen. Die in der Regel 4 bis 5 stimmig gesetzten Choralbearbeitungen stellen trotz einiger polyphoner Bearbeitungen keine allzu großen Herausforderungen an einen Chor und lassen sich sicherlich auch mit einem Choralvorspiel an

der Orgel sehr reizvoll kombinieren.

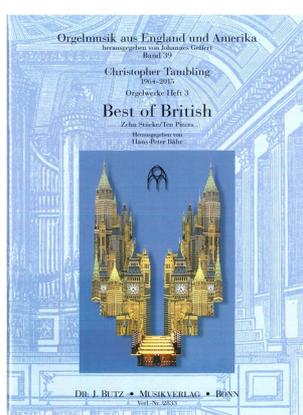
Michael Hoppe

## **Sands, Ernest, Sing oft he Lord's Goodness, SATB, Orgel, Butz-Verlag 2823**

Ein schwungvolles, reizvolles Stück, das für den Chor keine großen Schwierigkeiten darstellt, Spaß macht zu singen und mal etwas Neues darstellt. Voraussetzung allerdings ist, dass man einen versierten Organisten für das Stück als Begleiter benötigt. Den Orgelpart muss man üben.

Michael Hoppe

## **Tambling, Christopher, Orgelwerke Heft 3, Best of British, Butz-Verlag 2833**

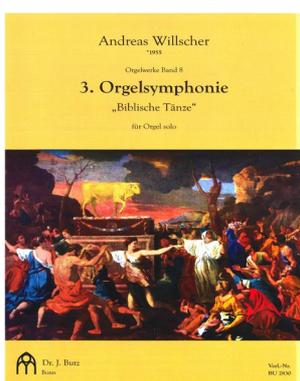


Grundlage dieses dritten Bandes der Orgelwerke Christopher Tamblings bieten zwei Stücke, die dem Speyrer Domorganisten Markus Eichenlaub gewidmet wurden, und die eine Woche nach dem Tod des Komponisten am 3. Oktober 2015 im Speyrer Dom

uraufgeführt wurden. Ergänzt werden diese beiden Werke durch acht weitere leichte Stücke, die bereits im englischen Verlag Kevin Mayhew erschienen sind. Die Kompositionen machen Freude beim Spielen und sind vom Schwierigkeitsgrad auch für nebenberufliche Organisten geeignet. „Very british“

Michael Hoppe

### **Willscher, Andreas, 3. Orgelsymphonie „Biblische Tänze“, Bd 8, Butz-Verlag 2830**

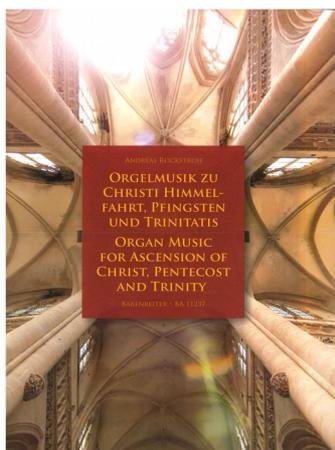


Ob man wirklich diese fünf Sätze in Gänze zyklisch aufführt, mag dem jeweiligen Gusto überlassen sein. Interessant und reizvoll ist das Thema, dem sich der Komponist stellt. Die Vertonung von fünf biblischen Tanzszenen bietet dem Zuhörer einen direkten programmatischen Zugang zum Klangerlebnis und lässt das Geschehen unmittelbar erscheinen. Gerade für Zuhörer, die sonst nicht ausgesprochene Orgelspezialisten sind, kann dies einen guten Zugang zur (Orgel)musik bieten. Sicherlich stellt sich die Frage, ob die Repetitionen, die ein auffallendes und im Kontext verständliches Kompositionsmittel sind, auf Dauer

nicht ermüdend wirken. Vom Schwierigkeitsgrad mittelschwer, also nicht nur für etwas für Profis.

Michael Hoppe

### **Rockstroh, Andreas, Orgelmusik zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Trinitatis, Bärenreiter BA 11237**



Bereits die bisher erschienenen Bände „Orgelmusik zu“ den unterschiedlichsten Festkreisen und Themen bieten eine Vielzahl von bisher weitestgehend unbekanntem Orgelstücken, die es in den meisten Fällen verdienen, einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht zu werden. Ohne Abstriche kann man dies auch vom vorliegenden Band rund um das Fest Pfingsten behaupten, bietet es doch in ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in Vergessenheit geratene choralgebundene und freie Orgelwerke des 19. Jahrhunderts. Wer auf der Suche nach Neuem ist, wird hier stets fündig.

Michael Hoppe

### **Widor, Charles Marie, Symphonie IV, op.13,4, Carus 18.177**

Die Carus-Ausgabe der Orgelsymphonien Widors besticht, ähnlich wie bereits zuvor die, der Vierre-Symphonien durch ein übersichtliches und klares Notenbild, eine umfängliche Werkeinführung und historische Einordnung des Ouvre des Pariser Orgelkomponisten. Eine gelungene Ausgabe

Michael Hoppe

## **Cabanilles, Joan, Ausgewählte Orgelwerke Bd.1,2, Bärenreiter BA 11228 und BA 11229**



Unbestritten ist die Musik Cabanilles nicht so häufig in Konzertprogrammen vertreten, wie die, der französischen und deutschen Komponisten jener Epoche. Ob es an der speziellen Ausprägung des spanischen Orgelbaus oder an der spontan vielleicht nicht so leicht verständlichen Sprache des Domorganisten aus Valencia liegt, ist schwer zu sagen. Mit der vorliegenden Ausgabe schafft der

Bärenreiterverlag auf jeden Fall eine hervorragende Grundlage, sich mit der Musik dieses großen spanischen Orgelkomponisten auseinanderzusetzen: Ausführlich wird das Leben und Werk Cabanilles, dessen verwendete musikalischen Gattungen, als auch die Eigenarten der bevorzugten Instrumente beschrieben. Der Notensatz ist in der bewährten Bärenreiter Qualität.

Sehr lohnenswert.

Michael Hoppe

## **Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat einzusehen sind:**

### **Chor**

- Bach, J.S., Ein feste Burg ist unser Gott, Chöre und Choräle aus Reformationskantaten in Beabr. Für Chor und Orgel, Carus 31.351  
Bixi, F.X., Resurgenti Christo laudes, S-Solo, SATB, 2 Vio., b.c., Butz 2825  
Connell, A., Three Motets, SATB, Ed Dohr. 88803  
Connell, A. Two short anthems, SAB, Ed. Dohr 88804  
Faure, G.; Messe de Requiem, op. 48, Bearb. für Soli, SSAA, Orgel, Bärenreiter BA 5695-90  
Fux, J.J., Missa in G, Soli, SATB, 2Vio, Cl, Kb, Org., Butz 2805  
Gleißner, W., Gregorius-Messe, SATB, Org., Ed Dohr 17645  
Graap, L., Wohl denen, die da wandeln, Solo, Chor, Org., Ed. Dohr 16336  
Grahl, K., Gott spricht: „Ich will euch trösten“, vierst. Chor, Fl., Org. Ed. Dohr 17577  
Grahl, K., Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz, vierst. Chor, Ed. Dohr 17579  
Grahl, K., Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben“, vierst. Chor, Str. ad lib., Ed. Dohr 17581  
Grahl, K., Suche den Frieden, vierst. Chor, Fl., Ed. Dohr 17583

Grahl, K., Verleih uns Frieden gnädigklich, SATB, Ed. Dohr 17630  
Gounod, Ch., Messe solennelle, Soli, Chor, Orchester, Bärenreiter BA 8966-90  
(Klavierauszug), BA 8966 (Partitur)  
Gounod, Ch., Messe No1 aux orphéonistes, SSTTB, Org., Carus 27.021  
Haydn J., Stabat Mater, Carus 51.991  
Haydn, J.M., Canta Jerusalem, SATB, Orch., Orgel, Butz 2821  
Lütter, J.; Messe in e, SATB, Ed. Dohr 16481  
Lütter, J., Tauet ihr Himmel, S,A, Org., Ed. Dohr 13895  
Jones, R., Pastoralmesse, SATB, Org, Butz 2806  
Jones, R., Psalm 150, SATB, Orgel, Butz 2796  
  
Krol, B., Anfrage zur Nacht, Solo Kantate Sopr, Org, Ed. Dohr 23006  
Liebhold, Kantate „Sehet euch vor den falschen Propheten“, Ed. Dohr 14013  
Liebhold, Kantate „Gott regiert die Welt“, Ed. Dohr 14017  
Mawby, C., Missa „De gratias“, SATB, Orgel, Butz 2804  
  
Miskinis, Vytautas, Pastoral Mass, SSAATTBB, Sopran Sax., Piano, Drums,  
Carus 28.006  
  
Saint-Saens, C., Messe de Requiem, op.54, Carus 27.317  
Schmitt, G.; Trois choeurs religieux, 4-5 st. Chor, Org. Ed. Dohr 16391  
Stollhof, L. Singet dem Herrn ein neues Lied, Ps.96, SATB, Orgel, Butz 2816  
Tambling, C., Irische Segenswünsche, SATB, Fl. Orgel (Orch. Ad lib.) Butz 2790  
Telemann, Kantate „Gebet dem kaier, was des Kaisers ist“, Ed. Dohr 14009  
Telemann, Kantate „Gesegnet ist die Zuversicht“, Ed. Dohr 14005  
Wallrath Kl., Missa festiva, Butz 2800A

## **Kinderchor/Jugendchor**

Pueri cantores, Unser Licht ist Christus, Mädchen- und Jugendchor  
(gleichstimmig), Bärenreiter BA 6929  
Schindler, P. Gruselongs, Bd.2, Carus 12.844

## **Orgel**

Choralvorspiele für den GL-Eigenteil des Erzbiustum Köln, Butz 2820  
Elgar E., Pomp and Circumstances, Marches 1-5, Butz 2811  
Graap, L., Die Nacht ist vorgedrungen, Choralpartita für Org., Ed. Dohr 16387  
Gleißner, W., Lobe den Herren, Choralfantasie, Ed. Dohr 17504  
Kern, C.A., Orgelschatz Heft 1-6, Ed. Dohr 16321 bis 16326  
Kleesattel, L., Orgelwerke, Butz 2814

## **Orgel plus**

Bach, J.S., Italienisches Konzert, BWV 971, Beabr. Für Fl. Und Org. von  
H.P.Kortmann, Ed. Dohr 16455

Borstelmann, J.; Martin-Luther-Suite für Orgel, Ed. Dohr 16458

Gaar, R., Fürstlicher Einzug, Blechbläser, Org., Ed. Dohr 16479

Graap, L., Nun ruhen alle Wälder, Oboe und Org., Ed. Dohr 16335

Graap, L., Goldne Abendsonne, Blockfl., Tasteninstr., Ed. Dohr 12698

Grahl, K., Andantino „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, Klar., Org.,  
Ed. Dohr 16306

Koch, K., Abschied, Lieder zu Trauerfeiern, Sologesang, Orgel Bärenreiter  
BA 6925

Rheinberger, J., Intermezzo aus Orgelsonate 4, Beabr für Fl. Und Org. von  
H.P.Kortmann, Ed. Dohr 16467

Schnizer, F.X.; Concerto für Cembalo/Orgel und Streicher, Butz 2822

Widor, Ch.M. Allegro cantabile, aus V.Symphonie, Bearb. Für Fl. Und Orgel von  
H.P. Kortmann, Ed. Dohr 16491

## **Verschiedenes**

Orgelkalender Deutschland 2018, Butz

Reimer, E., Die Ariengestaltung in Bachs Kantatenjahrgang I, Ed. Dohr

Steinbeck, A., Fantasieren nach Beethoven, Ed. Dohr

Gleißner, W., Orgelwerke CD, Ed. Dohr

Götter, K.H., Die Orgel, kulturgeschichte eines monumentalen Instruments,  
Bärenreiter, ISBN 978-3-7618-2411-5

Heinemann M., Petersen, B. Studien zur Orgelmusik Bd.6, Orgelbewegung und  
Spätromantik, Butz-Verlag, ISBN 978-3-928412-20-9

## **Adressen der Regionalkantoren/innen**

### **Region Düren**

Hans-Josef Loevenich  
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,  
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de

### **Region Aachen Stadt**

Thomas Linder  
Aachener Straße 219, 52076 Aachen  
E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de

### **Region Aachen Land**

ab 1.4.2018  
Andreas Hoffmann  
Pfarrei St. Gregor von Burtscheid, Aachen

### **Region Mönchengladbach**

**derzeit vakant. Bei Fragen, die die Region Mönchengladbach betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat**

### **Region Krefeld**

Andreas Cavelius  
Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst  
E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de

### **Region Kempen-Viersen**

**derzeit vakant. Bei Fragen, die die Region Kempen-Viersen betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat**

**Region Eifel**

Holle Goertz

Markscheide 15, 53925 Kall

E-Mail: [holle-goertz@t-online.de](mailto:holle-goertz@t-online.de)

**Region Heinsberg**

Winfried Kleinen

Loher Weg 6, 41849 Wassenberg

E-Mail: [zmkwk@t-online.de](mailto:zmkwk@t-online.de)